Gemeinde Hetlingen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0069/2017/HET/BV

Fachbereich: Finanzen	Datum: 24.08.2017
Bearbeiter: Horst Tronnier	AZ: 968

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Hetlingen	21.09.2017	öffentlich
Gemeindevertretung Hetlingen	12.10.2017	öffentlich

Durchführung einer Hundebestandserhebung

Sachverhalt:

Im Rahmen der Prüfung eines Antrages der Gemeinde Hetlingen auf Gewährung einer Fehlbetragszuweisung für das Haushaltsjahr 2013 hatte das Gemeindeprüfungsamt im Prüfungsbericht vom 10.10.2016 festgehalten, dass die Durchführung einer Bestandserhebung der im Gemeindegebiet vorhandenen Hunde in jüngster Vergangenheit in den Ausschüssen kein Thema und zum Zeitpunkt der Prüfung des Antrages auch nicht vorgesehen war. Eine Kontrolle erfolgt im Gemeindegebiet derzeit nicht.

Der Finanzausschuss der Gemeinde Hetlingen hatte sich in seinen Sitzungen am 24.11.2016 und 23.02.2017 mit dem Bericht des Gemeindeprüfungsamtes befasst. Zur Hundebestandserhebung waren in der Sitzung des Ausschusses am 23.02.2017 Zweifel laut geworden, dass eine Hundebestandserhebung in einer kleinen Gemeinde wie Hetlingen den erwünschten Erfolg zeigen könnte. Der Ausschuss sprach sich daher dafür aus, zunächst noch einmal im Mitteilungsblatt der Gemeinde einen vehementen Aufruf bezüglich der gesetzlichen Anmelde- und Steuerpflicht für das Halten von Hunden aufzunehmen und die Angelegenheit abhängig vom Erfolg des Aufrufs im Herbst zur Überprüfung erneut zu beraten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Hetlinger Boten vom 29.04.2017 erfolgte ein Aufruf an alle Halter von Hunden im Gemeindegebiet, ihren Anmeldepflichten nachzukommen.

An der Zahl der Neuanmeldungen im laufenden Jahr ist nicht zu erkennen, dass nachträgliche Anmeldungen vorgenommen worden sind. Bis zum 01.08. wurden im laufenden Jahr 5 Neuanmeldungen vorgenommen. In den Vorjahren lag die Zahl der Neuanmeldungen bei 11 in 2013, 10 in 2014, 15 in 2015 und 7 in 2016.

Es bleibt der Gemeinde nunmehr vorbehalten, über die Durchführung einer Hundebestandserhebung zu entscheiden. Der finanzielle Aufwand für eine solche Erhebung kann an dieser Stelle noch nicht beziffert werden. Üblicherweise wird eine (geringe)

Pauschale pro besuchtem Haushalt und eine „Erfolgsprämie“ pro neu registrierten Hund vereinbart. Es ist regelmäßig davon auszugehen, dass Mehreinnahmen bei der Hundesteuer den Aufwand nach kurzer Zeit bereits ausgeglichen haben.

Finanzierung:

Haushaltsmittel sind für eine Hundebestandserhebung nicht eingeplant. Je nach Zeitpunkt der Erhebung wäre der Aufwand im laufenden Jahr als außerplanmäßig zu genehmigen oder im Folgejahr bei der Haushaltsplanung zu berücksichtigen. Eine Deckung des Mehraufwandes wäre durch Mehreinnahmen bei der Hundesteuer zu erwarten.

Fördermittel durch Dritte:

Entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt, eine Hundebestandserhebung in Auftrag zu geben.

(Monika Riekhof)

Anlagen: